

Lebens vor (wie in *Kir m e ß* statt *Kirchmeß*), nur für die kirchliche Bedeutung wird die volle Form meist beibehalten.

langen (noch mundartl.) *h o l e n*, *r e i c h e n*. Vgl. *er-*, *ver-*, *be-*, *g e l a n g e n*.

Liquai Lakei.

liederlich 1. fröhlich, lustig. 2. sorglos, leichtsinnig.

massen (Dat. Pl. zu mhd. *māze* f., nhd. *Maß* n.) viell. mit Auslassung von *i n* = in dem Maße wie, so wie, dergleichen; weshalb, weil. Hebel gebraucht es (= *w e i l*), sonst bewahrts nur noch der Stanzleistl.

Mesner Küster, Kirchendiener. Es gehört nicht zu dem Worte *M e s s e*, sondern stammt vom mlat. *mansionarius* = Hüter der heiligen Wohnung (*mansio*, daher frz. *maison*), d. i. der Kirche; aus der bequemen verkürzten Form *mesenarius* ward ahd. *mesinari*, mhd. *messe-naere*, *mesner*.

obzwar wenn freilich, wennschon; *o b* = wenn (vgl. *ob*schon, *ob*gleich), *z w a r* mhd. *ze wāre* „in Wahrheit“.

unsehlbar unfehlbar; dies *o h n* (mhd. *āne*) das echte statt des neuern *u n* = (wie auch in *u n g e f ä h r*); letzteres drang infolge Vertauschung mit der aus der untrennbaren Partikel *u n* geschwächten Form *o n* ein.

Ottenheim Dorf und Hafen am Rhein (in Baden).

Banquet Bankett, Gelage, Schmaus. Es ist d. frz. *banquet* (it. *banquetto*), was aber (wie *Garnison*, *Garde* u. v. a.) nach unserm mhd. *banc* m. *T i s c h* (vgl. *stüele unde benke* = *T i s c h g e l a g e*) gebildet ist.

Parten Streifschar, die auf Beute ausgeht u. dgl.: „auf Partey gehen“ = einen Streifzug machen. Vgl. *Parteigänger*.

passiren (frz. *passer*) fortgehen.

Patrontäsch (mhd. *tasche* und *tesche*) Patronentasche.

pot = *G o t t s*, um das Kräftige und Hohe des Fluches zu mäßigen oder zu verhüllen.

Bumpnickel m., das bekannte (grobe) weisfällische Brot. Manche erklären das Wort aus *N i c k e l* = grober, knobiger Mensch u. *p u m p e r n* = dumpf fallen (?); d. Brot wäre hiernach wegen seiner Dürbheit und Schwere so genannt. Schon von Valthasar Schuppis († 1661) ist es richtig gedeutet als *Bon-pour-Nicol*.

ranzionirn loskaufen; aus dem altitalienischen *ranzone* (frz. *rançon*) von lat. *redemptio* = Loskaufung.

Reuter Krieger, Krieger zu Pferde (niederl. *ruyter too peerde*); aus dem niederl. *ruiter*, *ruyter* = Wegelagerer, Räuber, woher denn im 16. Jh. jene Bedeutung stammt.

reuthen (mhd. *ruiten*) Pflanzen u. Baumwurzeln fortschaffen zur Urbarmachung des Bodens. Dies *reuthen* ist die oberd. Form, *roden* die niederd., neben ihnen *rotten* (ausrotten), dies jedoch nur im bildlichen Sinne des Vertilgens. Vgl. das *Reut*, (mhd. *riute*), und *Ried*, Schweiz. *Rüti* f., das *G'rüt*, (bei Schiller: *Rüti*) in zahlreichen Ortsnamen, z. B. *Wahrreuth*, *Türschentreuth*, *Pillmersried*, *Neurode*, *Allmerode*.

sach Subst. „es wäre denn sach, daß . . .“ es müßte denn (Ursache, der Fall) sein, daß . . .

sachte (mhd. *sazte*) setzte.

schröcklich schrecklich. Das *ö* ist in diesem Worte grade so be-rechtigt wie in *z w ö l f*, *s c h ö p f e n*, *L ö f f e l*, *S ö l l e*, *e r g ö ß e n* u. dgl.

Schuel mhd. *schuol* (e) Schule.

Schunken Schinken; verwandt mit *S c h e n k e l* (mhd. *schinke* = *Schenkel* u. *Schinken*).